

## Südliche Lebensfreude beim SOL

Italianità pur versprühte das SOL zum Auftakt seiner 33. Saison. Gleich beim ersten Livestream des Orchesters sprang der Funke über.

Die Bühne gehörte am Dienstag ganz den Bläsern und dem Schlagwerk. Denn beim ersten Konzert des neuen SOL-im-SAL-Zyklus nahmen nicht die Zuhörer im Parkett Platz, sondern die Streicher des Sinfonieorchesters Liechtenstein. Das Publikum sass zu Hause und verfolgte das Geschehen im Saal am Lindaplatz von Schaan über die digitalen Endgeräte. Wer gedacht hat, die Liechtensteiner «Winterruhe» bringe auch das heimische Nationalorchester zum Schweigen, hat die Rechnung ohne Drazen Domjanic gemacht. Der Intendant hat mit seinem Team bereits beim vergangenen Abo-Konzert des Vorjahrs das Online-Streaming getestet. Jetzt spielte das SOL am Dienstag und Mittwoch nicht nur das erste Abo-Konzert in seiner 33. Konzertsaison, sondern es bot zugleich sein erstes reines Livestream-Konzert.

Dass dieser neue Weg zum Publikum auch eine soziale Komponente hat, freute Katrin Eggenberger in ihrer Grussadresse der Regierung: Auf Initiative des Intendanten kommen auch die Bewohner der Altenheime in den Genuss der Liveübertragung. Umso mehr dankte die Kulturministerin jenen, die eine Karte gekauft und auch anderweitig diesen Anlass ermöglichten. Damit stelle das SOL auch in diesen Tagen die Innovationskraft der Kultur unter Beweis.

### Feuriger Rossini eröffnete den Konzertabend

Nicht nur die SOL-Fans, auch die Beethoven-Muffel durften aufatmen. Ein Jahr lang hat das SOL den 250. Geburtstag der Klassik-Ikone gefeiert. Fast wie ein Gegenprogramm zu Beethoven wirkte die erfrischend andere Brise im ersten heurigen Konzert. Alle drei Werke stehen in anderen Traditionslinien. Alle drei verströmen Lebenslust oder die Sehnsucht nach der Wärme des Südens. Ein Programm voller Freude und Hoffnung, wie wir es in diesen Tagen brauchen



Bereits im Vorjahr testete der Intendant das Online-Streaming des Konzerts.

Bilder: pd

können, betonte der Gast-Konzertmeister Rainer Honeck.

Mit Gioachino Rossinis Ouvertüre zur Oper «Wilhelm Tell» eröffnete das SOL einen spritzigen Konzertabend. Der slowenische Städtirigent Uroš Lajovic gab der Solo-Cellistin den Einsatz. Schwungvoll schweifte ihr satter Ton empor, verhallte und schon fiel der Chor der Celli ein. Gemeinsam besangen sie den Sonnenaufgang über dem Rigi. Unter Paukengrollen und Posaunengepöller entlud sich ein Gewitter über dem Vierwaldstättersee und Adrian Buzac stimmte mit dem Englischhorn einen verklärten «ranz de vaches» an. Die Idylle dieses Kuhreigens zerrissen jäh die schmetternden Trompeten, die zum mitreisenden Galopp gegen die Habsburger riefen. Rossini, der Star der italienischen Oper, hat mit Lokalkolorit nicht gezeit, um den Schwei-

zer Gründungsmythos akustisch erfahrbar zu machen.

### Geigerische Sehnsüchte der Solistin

Veriko Tchumburidze setzte aus dem Nichts zum Violinkonzert von Jean Sibelius an. Wie vom Komponisten gewünscht, hielt sie sich lange zurück und entwickelte erst allmählich ihre Emphase, mit einem wunderbaren Kontrapunkt der Klarinette. Grosser Ton mit reicher Farbgebung unterstützte ihren intensiven Ausdruck.

Die 24-jährige Geigerin wurde in der Türkei in eine georgische Musikerfamilie geboren. Zwischen Auftritten an grossen Festivals holt sie sich noch Schliff an der Internationalen Musikakademie in Liechtenstein. Ein unmittelbarer Zug trug sie durch die weiten rhapsodischen Passagen. Mit scharfen Punktierungen eröffnete sie ein erregendes Finale. Hier wirkte die Sprengkraft des hart

stampfenden Rhythmus im Orchester etwas limitiert. Auch manche Reibungen der Partitur hätten die Musiker mehr auskosten dürfen. Aber auch so brach sich der ungestüme Furor der Solistin immer wieder freie Bahn.

Zwischen den Stücken wurden Statements von Dirigent und Solistin eingeblendet. Ernst Walch freute sich, denselben Konzertmeister präsentieren zu dürfen wie beim Wiener Neujahrskonzert: Rainer Honeck. Der gebürtige Nenzinger ist heute noch Martin Hilti dankbar. Er finanzierte dem jungen Talent vor 35 Jahren eine gute Geige. Übersäumende Vitalität erfüllte die «Italienische» Sinfonie von Felix Mendelssohn Bartholdy. Eleganz der Streicher, geschmeidige Bläser und ein strahlendes Hörnerpaar setzten diesem durchsichtigen und farbenfrohen Gustostück Glanzlichter auf. (hw)



**Gläubigeraufrufe im Liechtensteiner Vaterland vom 21.1.2021**

#### TAFI AG, Vaduz

Aufgrund des Beschlusses der ausserordentlichen Generalversammlung vom 22. Dezember 2020 ist die TAFI AG, Vaduz, in Liquidation getreten.

Allfällige Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich beim Liquidator anzumelden.

Der Liquidator

#### SNE eMobility GmbH, Ruggell

Laut öffentlicher Beurkundung beim Amt für Justiz vom 5.12.2019 ist die Gesellschaft in Liquidation getreten.

Allfällige Gläubigeraufrufe werden aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich beim Liquidator anzumelden.

Der Liquidator

#### SILUMAT Handels-Anstalt in Liquidation, Vaduz

Durch Beschluss des Inhabers der Gründerrechte vom 4. Dezember 2020 ist die Anstalt in Liquidation getreten.

Allfällige Gläubiger werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche sofort beim Liquidator anzumelden.

Der Liquidator

#### Rotofly Air Company Anstalt mit Sitz in Ruggell

Lt. Beschluss der Inhaberin der Gründerrechte vom 11. Januar 2021 ist die Gesellschaft in Liquidation getreten.

Allfällige Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich beim Liquidator anzumelden.

Vaduz, 11. Januar 2021  
Der Liquidator

#### Nerola Aktiengesellschaft in Nachtragsliquidation, Triesen

Mit Verfügung des Amtes für Justiz vom 01. Dezember 2020 wurde die Gesellschaft in Nachtragsliquidation versetzt, da nachträglich Vermögenswerte der Aktiengesellschaft hervorgekommen sind. Allfällige Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich beim Nachtragsliquidator anzumelden.

Der Nachtragsliquidator

#### Ingenieurbüro Mündle AG Mauren

Durch Beschluss des Inhabers der Gründerrechte vom 8. Jan. 2021 tritt die Gesellschaft in Liquidation.

Allfällige Gläubiger werden hiermit aufgefordert ihre Ansprüche unverzüglich beim Liquidator anzumelden.

Der Liquidator

#### DORI BÖSCH-THUT in Liquidation, Vaduz

Durch Beschluss des Stiftungsrates vom 14. Dezember 2020 ist die Stiftung in Liquidation getreten.

Allfällige Gläubiger werden ersucht, ihre Ansprüche beim Liquidator unverzüglich anzumelden.

Der Liquidator

#### CBC INTERNATIONAL LIMITED IN LIQUIDATION, Eschen

Laut Protokoll der a.o. Generalversammlung vom 13.01.2021 tritt die Firma in Liquidation.

Allfällige Gläubiger werden hierdurch aufgefordert ihre Ansprüche unverzüglich beim Liquidator anzumelden.

Der Liquidator

#### Ariba AG, Vaduz

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 24.11.2020 tritt die Ariba AG, Vaduz, mit sofortiger Wirkung in Liquidation.

Allfällige Gläubiger werden hiermit aufgefordert ihre Ansprüche unverzüglich anzumelden.